

Leseverstehen 1 – Teil 1

Kurztest – Globalverstehen



- ca. 15 Min. → Bitte lesen Sie zuerst die drei Texte (1 – 3).
3 Texte → Lesen Sie dann die sechs Überschriften (A – F).
15 Punkte → Notieren Sie, welche Überschrift zu welchem Text passt. Verwenden Sie dabei jeden Text, jede Überschrift nur einmal. Nur zum Beispieltext (Text 3) passt noch eine zweite Überschrift.

Beispiel: Jugend von heute

Lösung: Die Überschrift passt zu Text 3.

1

Frater Gölles, der Leiter der „Gruft“ – der Betreuungsstelle für Obdachlose – bittet am langen Weihnachtseinkaufssamstag um milde Gaben für seine Schützlinge

Der Frater bittet alle Bürger, die am kommenden Samstag in die Mariahilfer Straße in Wien zum Einkaufen kommen, etwas für die Obdachlosen mitzubringen. Besonders gebraucht werden: Hygieneartikel wie Käämme, Taschentücher, Rasierseife, Einwegrasierer. Neben den immer wieder benötigten Kleidungsstücken für Männer – besonders warme und wasserdichte Schuhe! – sind auch Lebensmittel wie Zucker, Schoko, H-Milch, Aufstrichdosen, Tee und Kaffee willkommen.

2

Weihnachtliches Backwerk besteht mit Vorliebe aus Honigteigen. Das gilt vor allem für alle Arten von Lebkuchen, die aus meist festen und gewürzten Teigen geformt werden.

Die Wochen vor Weihnachten sind in vielen Familien geprägt von dem Duft weihnachtlicher Hausbäckerei. Die Kinder sind mit großer Freude und mit Hingabe dabei, wenn bei ihnen zu Hause gebacken wird. Oft sind es alte Rezepte der Großmütter, die die Hausfrauen hervorholen, um zu versuchen ihnen den Geschmack zu verleihen, der an die alten Zeiten erinnert. Dabei spielen Honigteige seit Jahrhunderten die tragende Rolle. Honig ist reich an Aroma und Vitaminen. Damit dies nicht verloren geht, ist größte Vorsicht angebracht. Vor allem sollten Temperaturen über 60 Grad vermieden werden.

3

Von allen Jugendlichen in der Bundesrepublik Deutschland haben 58 Prozent ein gutes bis sehr gutes Verhältnis zum Vater, 73 Prozent zur Mutter. Nur rund ein Prozent hat ein ausgesprochen schlechtes Verhältnis zur Mutter, zum Vater dagegen knapp über fünf Prozent. Von den 16- bis 18-Jährigen leben noch 80 Prozent mit beiden Eltern zusammen, 10 Prozent mit der Mutter allein. Das dürfte jedoch auch finanzielle Gründe haben, denn mehr als 60 Prozent der Jugendlichen sind noch Schüler, 32 Prozent Lehrlinge und weniger als fünf Prozent haben schon einen Beruf und verdienen Geld.

Während vor 20 Jahren nur 16 Prozent aller Jugendlichen einer Clique angehörten, sind es heute 57 Prozent. Die Zahl der Mädchen entspricht auch der Zahl der Jungen. Für beide Geschlechter ist dabei die gemeinsame Freizeitgestaltung das wichtigste Motiv.

A *Weihnachten zu Hause*

B *Weihnachtsgebäck aus Honig*

C *Weihnachtsgeschenke für Menschen ohne Zuhause*

D *Geschenke für die ganze Familie*

E *Mit 20 noch zu Hause*

F *Weg von zu Hause*

Lösungen:

1. Zu Text **1** passt Überschrift .

2. Zu Text **2** passt Überschrift .

3. Zu Text **3** passt Überschrift .

Leseverstehen 1 – Teil 2

Kurztest – Detailverstehen



- ca. 20 Min. → Lesen Sie zuerst den Text.
1 Text → Lösen Sie dann die Aufgaben. Was steht im Text? Kreuzen Sie die richtige
15 Punkte Antwort (A, B, C) an. Die Reihenfolge der Aufgaben ist nicht immer identisch
mit der Reihenfolge im Text.

Soziale Probleme machen Sorgen

In den großen Wohnanlagen nehmen die sozialen Spannungen kontinuierlich zu, stellt der Verband bayerischer Wohnungsunternehmen fest. Drei Viertel von 223 befragten Unternehmen sagten aus, dass sich die Spannungen in den von ihnen betreuten Siedlungen verschärft haben. Verbandspräsident Heinz-Werner Götz gibt die Schuld dafür der Arbeitslosigkeit, der sinkenden Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Fehlbelegungsabgabe.

Götz: „Der soziale Kitt bröckelt, es bilden sich keine stabilen Nachbarschaften mehr.“ Hohe Fluktuation ist einer der Gründe dafür; während früher in Bayern sechs Prozent der Mieter innerhalb eines Jahres den Standort wechselten, waren es 1998 acht Prozent und in diesem Jahr tendiert die Auszugshäufigkeit zu zehn Prozent. Da fände eine Rotation statt, so Götz, die echte Nachbarschaften verhindere. Zudem häuften sich die Probleme zwischen Mietern und

den Wohnungsunternehmen als Vermietern. Mietrückstände, so Götz, steigen, Räumungsklagen nehmen zahlenmäßig zu; eine Erscheinung am Rande: Die sogenannten Problemmieter sind die „guten Zahler“ (Götz), denn hier übernehmen ja Behörden die Mietkosten. Der Verband bayerischer Wohnungsunternehmen musste feststellen, dass sich der Vandalismus in den Mietshäusern dem problematischen Stand nähert, was auch zur Folge hat, dass bessergestellte Mieter so schnell wie möglich ausziehen. Damit kommt die Abwärtsspirale weiter in Gang.

Die bayerischen Wohnungsunternehmen betreiben daher verstärkt Konfliktmanagement, das von Bewohnerfesten über Mieterzeitungen, Drogenberatung, mehrsprachige Hausordnungen und einfache Sprachkurse bis zu Mietschuldenberatung reicht. Allerdings sei es nicht hinnehmbar, den Wohnungsunternehmern allein die Sicherung des sozialen Friedens zu überlassen.

- 4 Es gibt keine stabilen Nachbarschaften mehr, weil
A) die Leute ihre Miete nicht pünktlich zahlen.
B) viele Mieter nicht Deutsch können.
C) die Mieter oft umziehen.
- 5 Die sozialen Spannungen in den großen Mietshäusern
A) nehmen wegen der Arbeitslosigkeit zu.
B) entstehen durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen.
C) werden von den sogenannten Problemmietern verursacht.
- 6 Die Wohnungsunternehmen kämpfen gegen die Probleme
A) mit Räumungsklagen.
B) durch Förderung des sozialen Wohnungsbaus.
C) durch Konfliktmanagement.

Leseverstehen 1 – Teil 3

Kurztest – Selektives Verstehen



- ca. 7 Min. → Bitte lesen Sie die sechs Situationen (7 – 12) und dann die sieben Texte (A – G).
 7 Texte → Notieren Sie, welche Anzeige zu welcher Situation passt.
 15 Punkte Verwenden Sie jede Anzeige nur einmal.
 → Wenn es keine passende Anzeige gibt, markieren Sie es so: .

Situationen:

Anzeige:

7	Sie möchten einen Text für Ihre Bewerbung schreiben lassen.	<input type="checkbox"/>
	Kurz nach Weihnachten möchten Sie in die Alpen zum Skilaufen, aber	
8	haben noch kein Hotel.	<input type="checkbox"/>
9	Sie suchen eine Ferienarbeit.	<input type="checkbox"/>
	Sie haben Ihren Kindern versprochen, mit ihnen an einem Nachmittag	
10	in einen Zirkus zu gehen.	<input type="checkbox"/>
11	Ihr Fernsehgerät ist kaputt. Sie wollen es in Reparatur geben.	<input type="checkbox"/>
12	Sie haben Streit mit Ihrer Wohnungsgesellschaft und brauchen Hilfe.	<input type="checkbox"/>

A

Karl Freitag
Rechtsanwalt

Bergstraße 42 · (U Südsterne)
10980 Berlin
Tel.: 030 / 672224091
Fax: 030 / 672224095

Tätigkeitsschwerpunkte:
Wohnungseigentumsrecht
Mietrecht
allgemeines Schuldrecht

B

DER TOURING CLUB SCHWEIZ (TCS)
Willkommen in der Schweiz
http://www.tcs.ch/WEBTCS/TCSHome.nsf/key/DEDE_home
Der Touring Club Schweiz (TCS) ist der grösste Automobilclub der Schweiz.
Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder in Fragen der Mobilität.
Der TCS bietet eine Fülle von Dienstleistungen an.

D

Keine Zeit für's Schreiben?
Lassen Sie schreiben.
GEDICHT; REDE; BEWERBUNG; WERBEBRIEF; AUTOBIOGRAPHISCHES ODER EINE ANDERE PUBLIKATION – von „Ihrem Ghostwriter“! Der kurze Weg zum guten Wort:
089/998238 o. Fax 998239

C

Achensee/Tirol für Kurzenschlossene

Hurra, hurra wir haben im Jänner 2000 noch **Zimmer frei**

*Übernachtung mit Frühstück € 35,- pro Person
*Übernachtung mit Halbpension € 40,- pro Person

Alpenhotel Edelweiss
A-6212 Maurach am Achensee

E

Circus Krone
Bis 30. Januar das erste Programm.
Wochentags 15 u. 20 Uhr, sonn- und feiertags 14.30 und 18.30 Uhr.
Vorverkauf jeweils für 10 Tage (einschl. Spieltag):
Hertie (Stachus), Hieber (Dom), AZ (Sendlinger Str.) u. Marienplatz (UG)
Zirkus-Krone-Str. 1-6
S-Bahn/Straßenbahn Hackerbrücke

G

Renommierter Bewachungsdienst sucht Hauptportier
für bedeutendes Industrieunternehmen im 23. Bezirk. Sie sollten zwischen 30 und 50 Jahre alt, unbescholten und österr. Staatsbürger sein. Wenn Sie Erfahrung im Portierdienst und gute Umgangsformen mitbringen, rufen Sie:
Fa. Richter ☎ 33157/0 Hr. Koudsi

F

MESOS
Meisterbetrieb in Selbstverwaltung

25 Jahre
aktiver Umweltschutz:
Reparieren statt Wegwerfen!

- Reparatur und Kundendienst für alle Haushaltsgeräte
- gebrauchte Waschmaschinen und Herde mit 6 Monaten Garantie
- Neugeräte und Ersatzteile
- Installationen elektrischer Geräte

Korbstraße 23 93063 Regensburg
Tel. 225788314 Fax 225788316